

LICHTBLICKE



Editorial

Liebe Geschäftspartner,
liebe Freunde unseres Hauses,



trotz vieler Initiativen und gesetzlicher Vorgaben in den vergangenen Jahren: Noch immer ist mit einem Anteil von 40 Prozent der **Gebäude** **Energieverbraucher in der Europäischen Union** – und er ist

für 36 Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich.

Wer die Anstrengungen der gesamten Baubranche für ein **energieeffizientes** und damit **nachhaltiges Bauen** mitverfolgt, wird nicht ernsthaft behaupten wollen, dass nichts getan wird. Doch die EU hat visionäre Pläne: Ab 2020 sollen Neubauten keine externe Energie mehr für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Kühlung benötigen. Das heißt: Alle Baubeteiligten – Architekten, Planer, Hersteller – müssen ihre **Bemühungen nicht nur beibehalten, sondern verstärken**.

Bei LAMILUX sind wir uns sicher, für diese Zukunft schon jetzt hervorragend gerüstet zu sein: **Die Erfüllung hoher und geprüfter Standards bei der Energieeffizienz unserer über viele Gebäudefunktionen verfügbaren Tageslichtsysteme sind bereits seit vielen Jahren integraler Bestandteil unserer Entwicklungsarbeit**. Gerne wollen wir Ihnen die Ergebnisse auf der BAU 2011 präsentieren. **Kommen Sie an unseren Messestand und erleben Sie Energieeffizienz und Nachhaltigkeit hautnah!** Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dorothee Strunz

Dr. Heinrich Strunz

BAU 2011: LAMILUX präsentiert neue, energetisch hochwertige Tageslichtsysteme und Steuerungstechnologien

Nachhaltiges Bauen live erleben!



BAU 2011
Halle C1, Stand 320

Mit dem breitesten Portfolio energieeffizienter Tageslichtsysteme und intelligenter Steuerungstechnologien für RWA-Anlagen und die dynamische Gebäudeautomation präsentiert sich LAMILUX auf der BAU 2011 – der Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme – vom 17. bis zum 22. Januar in München (Halle C1, Stand 320).

»» *Unter dem Motto „Technologie und Design für die Zukunft des Bauens“ setzen wir an unserem Messestand neue Trends beim Leitthema der Messe – dem nachhaltigen Bauen.* ««

LAMILUX-Vertriebsleiter Bernd Weißenborn

Was die Besucher am LAMILUX-Messestand erwartet:

- **Energie sparen:** eine neue, höchst energieeffiziente Lichtkuppel
- **Energie bewahren:** das erste europäische Lichtband mit EU-zertifizierten Wärmedämmwerten
- **Energie gewinnen:** eine multifunktionale Glasdach-Shedkonstruktion mit scheinintegrierter Photovoltaikanlage und RWA- und Lüftungsclappen
- **Energie steuern:** neue Systeme für RWA- und Lüftungssteuerungen.

Und: eine „winterliche Überraschung“, die Sie auf schneebedeckten Hängen so richtig in Fahrt bringt!

Die LAMILUX-Messehighlights BAU 2011

LAMILUX CI-System Lichtkuppel F100: Energieeffizienz auf dem Flachdach



Mit dem CI-System Lichtkuppel F100 setzt LAMILUX die Reihe seiner energieeffizienten Oberlichter für den Industrie- und Verwaltungsbau konsequent fort und erfüllt schon jetzt die ab 2012 nochmals um rund 30 Prozent verschärften Vorgaben der Energie-

einsparverordnung (EnEV). „Die einzelnen Bauteile und Komponenten bilden eine sehr kompakte Einheit für die hohe Energieeffizienz der Lichtkuppel“, sagt Diplom-Ingenieur Joachim Hessemer, technischer Leiter bei LAMILUX.

Möglich macht dies ein mehrstufiges Dichtungssystem, die Verwendung von bis zu vierschichtigen Verglasungen, ein verwindungssteifes und daher sehr dichtes Einfassrahmenprofil sowie ein Aufsatzkranz aus faserverstärktem Kunststoff mit einer vollflächig verklebten Dämmung. „Das Gesamtsystem ist ohne Wärmebrücken“, so Joachim Hessemer weiter. Somit verfüge das CI-System Lichtkuppel F100 über eine hervorragende Wärmedämmung und das Risiko einer Kondensatbildung sei erheblich minimiert.

Neues CI-System Lichtband B: erstes Lichtband mit EU-zertifiziertem Wärmeschutz

Die energetische Effizienz und hohe statische Qualität steht auch bei einer weiteren Neuentwicklung von LAMILUX im Vordergrund: dem neuen CI-System Lichtband B. Auf dem Markt ist es die erste Tageslichtkonstruktion, die über geprüfte und zertifizierte Wärmeschutzwerte nach europaweit geltender Norm verfügt.

Von der EOTA (European Organisation for Technical Approvals) ist das CI-System Lichtband B nach umfangreichen Tests hinsichtlich der Energieeffizienz, der Stabilität und der Langlebigkeit für den gesamten EU-Raum zugelassen (ETA-09/0347). Durch ein thermisch getrenntes Fußprofil sind in dem neuen Lichtband keine Wärmebrücken vorhanden. Je nach Ausstattung erreicht es einen Wärmedurchgangskoeffizienten für das Gesamtsystem (U) von 1,7 W/(m²K).



LAMILUX CI-System Glasarchitektur KWS 60: Multifunktionalität und effizientes Energiemanagement



Wie sich multifunktionale Vielseitigkeit und effizientes Energiemanagement in Verbindung bringen lässt, zeigt LAMILUX auf der BAU 2011 mit einer Glasdach-Shedkonstruktion (Typ LAMILUX CI-System Glasarchitektur KWS 60). Energieeinsparungen und Energiegewinnung sind mit diesem Tageslichtsystem gleichermaßen möglich.

Auf einer Seite ist die Konstruktion mit hochwertigen Isolierverglasungen mit einem Ug-Wert bis zu 0,6 W/(m²K) verglast. Hier befinden sich auch Klappensysteme für die natürliche Be- und Entlüftung und den sicherheitsrelevanten Rauch- und Wärmeabzug (RWA). Auf der anderen Seite der Konstruktion besteht die Verglasung aus einer scheibenintegrierten Photovoltaikanlage.

LAMILUX CI-Control: Intelligente Steuerungstechnik für RWA-Anlagen und Gebäudeautomatationen

Großen Raum widmet LAMILUX auf der Messe seinen Steuerungstechnologien LAMILUX CI-Control. Die Systeme von LAMILUX ermöglichen auf elektrischer und pneumatischer Basis die Ansteuerung von RWA-Anlagen, Einrichtungen für die natürliche Be- und Entlüftung und Sonnenschutzsystemen sowie deren Integration in Gebäudeleittechniken.

Unter anderem stellt LAMILUX neue Komplettsysteme für windrichtungsgesteuerte RWA-Anlagen, für die sichere Liftschachtrauchung (LAMILUX CI-Control LSE) und für die energieeffiziente Ansteuerung und Automation von Klappensystemen für die natürliche Be- und Entlüftung (LAMILUX CI-Control eVent) vor.

LAMILUX CI-Control:

Mit modernen Steuerungstechnologien zu einer energieeffizienten Gebäudehülle

Die Fachwelt ist sich einig: Bis zu 30 Prozent der Heiz- und Kühlenergie und sogar bis zu 60 Prozent der Beleuchtungsenergie lassen sich durch intelligente Steuerungstechnologien für die Gebäudeautomation einsparen. Mit dem Geschäftsbereich „CI-Control“ setzt LAMILUX bereits seit einigen Jahren diese energieeffizienten Steuerungssysteme in der Praxis um. Ein Interview mit Jan Seemann, Vertriebsleiter im Bereich „CI-Control“.

Herr Seemann, LAMILUX tritt mit dem Slogan „LAMILUX CI-Energy – Intelligentes Energiemanagement mit Tageslichtsystemen“ auf dem Markt auf. Wie setzen Sie diesen Anspruch in Ihrem Produktbereich um?

Jan Seemann: Ganz einfach durch Ansteuerung und die Vernetzung der verschiedensten Steuerungsabläufe in einer dynamischen Gebäudehülle. Mit unseren Gebäudeautomatationen ermöglichen wir große Einspareffekte, die in direktem Zusammenhang mit dem natürlichen Lichteinfall und der natürlichen Be- und Entlüftung stehen.

Wie wird in der Praxis mit „CI-Control“ Energie gespart?

Jan Seemann: Beispielsweise die automatisierte, von den Umgebungsparametern abhängige Steuerung der Lüftungskappen leistet einen sehr wertvollen Beitrag für ein optimiertes Gebäudeklima und reduziert den Energieaufwand für

maschinelle Klimageräte erheblich. Darüber hinaus setzen wir mit der Ansteuerung von Lichtlenkungs- und Verschattungssystemen den natürlichen Lichteinfall und das Kunstlicht in Beziehung und automatisieren deren Bewegungen und Zuschaltzeiten. So steuern wir den solaren Wärme- und Lichteintrag und die Kosten für Heizung und künstliches Licht sinken erheblich.



Jan Seemann, Vertriebsleiter LAMILUX CI-Control

LAMILUX investiert

Büroraum für 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen

Für 2,5 Millionen Euro den Firmensitz ausgebaut



Die LAMILUX Heinrich Strunz GmbH hat ihre jüngste Baumaßnahme am Firmensitz in Rehau abgeschlossen: Für 2,5 Millionen Euro sind Teile des zentralen Verwaltungsgebäudes im Dach- und Fassadenbereich aufwendig energetisch saniert und im Gebäudeinneren alter Bestand in modernen Büroraum für rund 40 Arbeitsplätze verwandelt worden.

„Mit dieser Investition setzen wir ein wich-

tiges Signal zu richtiger Zeit“, sagt geschäftsführender Gesellschafter Dr. Heinrich Strunz: „LAMILUX wächst und befindet sich im Personalaufbau.“ Seit Jahresanfang habe das Unternehmen bereits 40 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter quer durch die verschiedensten Qualifizierungsgrade im kaufmännischen und gewerblichen Bereich eingestellt.

Im Zuge der Sanierung hat LAMILUX zwei

frühere Fertigungshallen für die Lichtkuppelproduktion komplett umgenutzt. Entstanden sind 19 Büros, drei multimedial ausgestattete Besprechungszimmer und ein großflächiger Aufenthaltsbereich mit einer Cafeteria.

Hinterleuchtete Fassade mit LAMILUX-GFK-Platten

Die neue hinterleuchtete Außenfassade ist komplett mit farbig-transparenten Platten aus faserverstärktem Kunststoff (GFK) verkleidet worden. Diese Fassadenelemente hat LAMILUX im Produktionsbereich „LAMILUXplan – faserverstärkte Kunststoffe“ hergestellt. Die neugestaltete, vorgehängte Fassade zeigt, wie sich mit dem Einsatz von faserverstärkten Kunststoffplatten Industriehallen und Verwaltungsgebäude in optisch reizvolle Repräsentativbauten verwandeln lassen.

LAMILUX im Fokus

Architekt Max Dudler und LAMILUX-Technikleiter Joachim Hessemer referierten

DBZ+BAUcolleg über neue Architektur der Humboldt-Uni Berlin

Weit über 100 Architekten und Bauplaner haben kürzlich den Weg in die Technische Universität (TU) Darmstadt gefunden. Der Grund: Der Schweizer Architekt Max Dudler sprach über die Planung und Ausführung der Architektur des Berliner Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums, einem neuen Teil der Humboldt-Universität Berlin. LAMILUX hat bei diesem Projekt 92 Tageslichtelemente über dem zentralen Bibliotheks-

Bereich, dem „geistigen Zentrum“ der Uni, in das Flachdach integriert.

Darüber berichtete Diplom-Ingenieur Joachim Hessemer, Technischer Leiter im Unternehmensbereich LAMILUX-Tageslichtelemente. Die Oberlichter würden die charakteristische, helle Innenraumwirkung maßgeblich beeinflussen. In seinem Vortrag ging Joachim Hessemer besonders auf die als stabile Unterkon-

struktion und energieeffizienter Bauanschluss eingesetzten Aufsatzkränze aus faserverstärktem Kunststoff ein. Die Veranstaltungsreihe des DBZ+BAUcolleg gilt als renommierte Einrichtung in der Architektenszene, welche den Austausch zwischen Herstellern und Planern fördert.

Ausbildung zur Industriekauffrau mit herausragenden Leistungen abgeschlossen

LAMILUX-Auszubildende Silvia Rietsch ist „Bayerns Beste“

Silvia Rietsch, die kürzlich ihre Berufsausbildung bei der LAMILUX Heinrich Strunz GmbH abgeschlossen hat, ist die beste Industriekauffrau-Auszubildende Bayerns. Die 23-Jährige erreichte „Traumergebnisse“: Die Berufsschule hat sie mit dem Notendurchschnitt von 1,0 abgeschlossen, bei der Prüfung der IHK erreichte sie die Note 1,1. Diese Leistungen fanden kürzlich bei einer „Ehrung der Bayernbesten in Oberfranken“ der Industrie- und Handelskammer Oberfranken in Kloster Banz ihre Würdigung. Aus den Händen der Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Melanie Huml, nahm Silvia Rietsch ihre Prüfungsurkunde entgegen.

„Eigentlich weiß ich selber nicht so genau, wie ich das geschafft habe“, antwortet Silvia Rietsch auf die Frage, woher dieser Erfolg komme. Und LAMILUX-Personalreferentin Winnie Haugk ergänzt: „Sie verfügt über große Leistungsbereitschaft und hat viel Spaß daran, zu lernen und neues Wissen aufzunehmen.“ Wie bereits in der Ausbildung mangelte es ihr auch nach ihrem Abschluss nicht an ehrgeizigen Zielen: Im Oktober hat Silvia Rietsch ein BWL-Studium an der Hochschule Hof angetreten. Parallel dazu bringt sie sich bei LAMILUX als Werkstudentin ein.



Industriekauffrau Silvia Rietsch (Mitte) ist Bayerns beste Auszubildende. Staatssekretärin Melanie Huml (rechts) würdigte bei einer Ehrung der IHK Oberfranken ihre Leistungen. Mit auf dem Bild LAMILUX-Personalreferentin Winnie Haugk.



Bauingenieur Carsten Ficker: Kompetenz in Sachen Rauchabzug und Tageslicht

Beratung auf höchstem Niveau

Sie haben Fragen zum sicheren, DIN-gerechten vorbeugenden Brandschutz? Sie möchten etwas zum Thema Statik und Bauphysik wissen? Sie brauchen Rat bei der optimalen Nutzung und Lenkung des Tageslichteinfalls? Ihr Ansprechpartner und technischer Berater bei LAMILUX ist Carsten Ficker. Der 31-jährige Diplomingenieur, der nach seinem Studium einige Jahre Erfahrung im Hochbau sammelte, ist seit 2002 unser Fachmann in allen Fragen der sicheren Gebäudeentrauchung mit RWA-Anlagen und das natürlichen Lichteinfalls mit Tageslichtsystemen. In unserem Hause ist er darüber hinaus Gruppenleiter des technischen Büros für die Produktbereiche LAMILUX CI-System Lichtkuppel F100, LAMILUX CI-System Glasarchitektur F und LAMILUX Sonnenschutzsysteme.

Antwortfax

Es wäre schön, wenn aus den LichtBlicken ein Blickwechsel würde. Rufen Sie uns einfach an, mailen Sie oder kopieren Sie diese Seite und ... ab durchs Fax.

Firma _____
Vor- und Zuname _____
Position im Unternehmen _____
Straße / Nr. / Postfach _____
PLZ / Ort _____
Tel. / Fax _____
E-Mail _____

Bitte informieren Sie mich über

- o CI-System Lichtkuppel F100**
- o CI-System Lichtband B**
- o CI-Solar Photovoltaik**
- o CI-Control**
- o CI-System Glasarchitektur**

LAMILUX
Heinrich Strunz GmbH
Zehstr. 2
95111 Rehau
Tel.: 09283/595-0
Fax: 09283/595-290
Anfragen online: www.lamilux.de
E-Mail: information@lamilux.de

o Bitte senden Sie mir die nächste Ausgabe statt per Post per Email:

o Bitte senden Sie mir keine weitere Ausgabe zu.

E-Mail _____

Impressum

HERAUSGEBER

LAMILUX Heinrich Strunz GmbH Zehstr. 2 95111 Rehau
Tel. 09283/595-0 Fax 09283/595-290 v.i.S.d.P.: Dr. Dorothee Strunz

